Beteiligungsbericht

der

Stadt Lennestadt

für das Haushaltsjahr 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen 3
2. Beteiligungsbericht 2023 5
2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung des Beteiligungsberichtes 5
2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes 6
3. Das Beteiligungsportfolio der Stadt Lennestadt 7
3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio 8
3.2 Beteiligungsstruktur 8
3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen 9
3.4 Einzeldarstellung 10
3.4.1 Stadtwerke Lennestadt 11
3.4.2 Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG 16
3.4.3 Netzgesellschaft Lennestadt Verwaltungs-GmbH 20
3.4.4 LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice GmbH & Co. KG 22
3.4.5 LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice Verwaltungs-GmbH ... 26

1. Vorbemerkungen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (1.), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (2.) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (3.).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (1.), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind (2.), Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (3.), Einrichtungen des Umweltschutzes (4.) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (5.). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2023

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung des Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW seit 2019 von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Lennestadt hat am 18. September 2024 entschieden, für das Haushaltsjahr 2023 von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Möglichkeit der Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Lennestadt gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Lennestadt. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Lennestadt, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Lennestadt durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies erlaubt durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Lennestadt durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

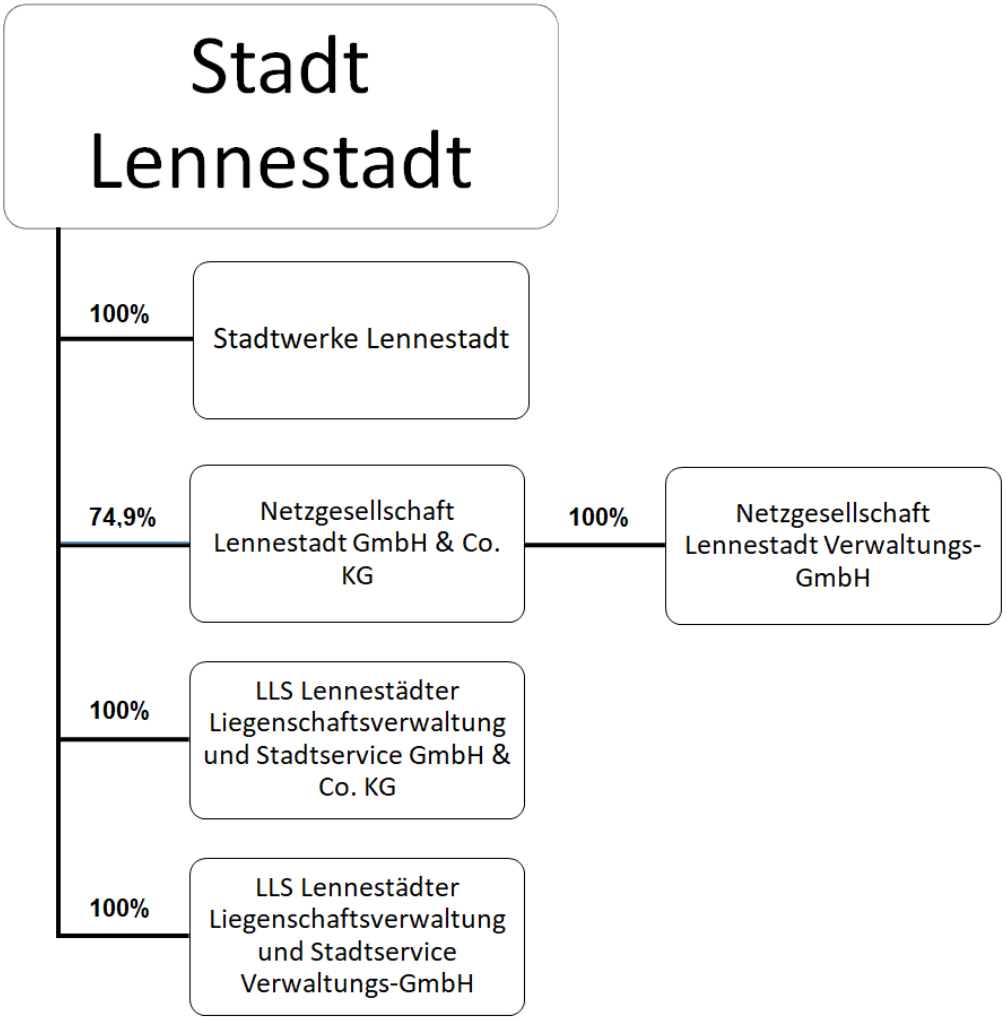
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Lennestadt insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Lennestadt. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Lennestadt die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Lennestadt unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe der Jahre 2024 und 2025 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2023. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen den Stand zum 31.12. des Berichtsjahres aus.

3. Das Beteiligungsportfolio der Stadt Lennestadt



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2023 hat sich die Stadt Lennestadt mit einer Stammeinlage von 25 TEUR an der Erneuerbare Energien Beteiligungsgesellschaft im Kreis Olpe mbH (EEBE) beteiligt. Dies entspricht einer prozentualen Beteiligung von 14.29 %. Kernaufgabe der Gesellschaft ist es, den Bestand an Wind- und Wasserkraftanlagen, Photovoltaik und Speicheranlagen in den Städten und Gemeinden des Kreises Olpe auszubauen.

3.2 Beteiligungsstruktur

Tabelle 1:

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Lennestadt mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2023	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Lennestadt am Stammkapital		Beteiligungsart
		TEURO	TEURO	%	
1	Stadtwerke Lennestadt	6.000	6.000	100,00	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	95			
2	Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG	9.931	7.438	74,90	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	1.143			
3	Netzgesellschaft Lennestadt Verwaltungs-GmbH	25	19	74,90	Mittelbar
	Jahresergebnis 2023	1			
4	LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice GmbH & Co. KG	2	2	100,00	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	11			
5	LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice Verwaltungs-GmbH	25	25	100,00	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	1			
6	Zweckverband Südwestfalen IT (SIT)	0	0	1,68	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	-4.183			
7	Zweckverband Abfallwirtschaft im Kreis Olpe (ZAKO)	0	0	14,29	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	0			
8	Erneuerbare Energien Beteiligungs- und Entwicklungsgesellschaft im Kreis Olpe mbH (EEBE)	175	25	14,29	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	-83,5			
9	d-NRW AöR	1	Stammkapitaleinlage		
	Jahresergebnis 2023	0			
nachrichtlich:					
10	Wertpapiere des Anlagevermögens	4.815	Rückdeckungsversicherung Beamte, Versorgungsfonds		
11	Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	788	LLS GmbH & Co. KG, Wohnungsgenossenschaft im Kreis Olpe - Südsauerland eG, Volksbank Bigge-Lenne eG, Kirchengemeinde		

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Als Bestandteil des Haushaltsplanes sind gem. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW alle unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen aufzuführen, an denen die Stadt mit mehr als 20% beteiligt ist. Dieser Wert wird analog hier angewendet, um eine Wesentlichkeitsgrenze festzulegen. Alle Beteiligungen mit einer Quote über 20% werden nachfolgend genauer dargestellt.

Tabelle 2:

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Stadt Lennestadt (in TEUR)

gegenüber		Stadt Lennestadt	Stadtwerke Lennestadt	Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG	Netzgesellschaft Lennestadt Verwaltungs-GmbH	LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice GmbH & Co. KG	LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice Verwaltungs-GmbH
Stadt Lennestadt	Forderungen		-	-	-	122	-
	Verbindlichkeiten		-	-	-	3	-
	Erträge		712	936	-	65	2
	Aufwendungen		992	-	-	178	-
Stadtwerke Lennestadt	Forderungen	-		-	-	-	-
	Verbindlichkeiten	-		-	-	-	-
	Erträge	992		-	-	7	-
	Aufwendungen	712		-	-	-	-
Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG	Forderungen	-	-		-	-	-
	Verbindlichkeiten	-	-		-	-	-
	Erträge	-	-		-	-	-
	Aufwendungen	936	-		3	-	-
Netzgesellschaft Lennestadt Verwaltungs-GmbH	Forderungen	-	-	-		-	-
	Verbindlichkeiten	-	-	-		-	-
	Erträge	-	-	3		-	-
	Aufwendungen	-	-	-		-	-
LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice GmbH & Co. KG	Forderungen	3	-	-	-		-
	Verbindlichkeiten	122	-	-	-		-
	Erträge	178	-	-	-		-
	Aufwendungen	65	7	-	-		3
LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice Verwaltungs-GmbH	Forderungen	-	-	-	-	-	
	Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	
	Erträge	-	-	-	-	3	
	Aufwendungen	2	-	-	-	-	

3.4 Einzeldarstellung

Nachfolgend werden die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Lennestadt einzeln vorgestellt. Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Kommune einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Kommune mehr als 50 % der Anteile hält.

- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.

- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Kommune geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Kommune zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Kommune gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Kommune dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese in Tabelle 1 lediglich nachrichtlich ausgewiesen.

3.4.1 Stadtwerke Lennestadt

Allgemeine Unternehmensdaten:

Gründungsjahr: 1994

Rechtsform: Eigenbetrieb (Sondervermögen)

Beteiligungsverhältnis:
Das Stammkapital der Stadtwerke Lennestadt beträgt 6 Mio. EUR. Die Stadtwerke stehen in 100%-igem Eigentum der Stadt Lennestadt.

Unternehmensgegenstand (Ziele und Leistungen):
Der Eigenbetrieb Stadtwerke Lennestadt ist eine öffentliche Einrichtung im Sinne des § 97 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW. Er wird gem. § 114 GO NRW nach den Vorschriften der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung und den Bestimmungen der eigenen Betriebssatzung geführt.
Die Stadtwerke Lennestadt erfüllen gemäß der Betriebssatzung für die Stadtwerke Lennestadt vom 10.01.2006 in der Fassung der 3. Nachtragssatzung vom 20.09.2021 folgenden Zweck:

a) Wasserversorgung ist die Versorgung mit Wasser und aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.
b) Abwasserentsorgung ist die Beseitigung von Abwasser gemäß der rechtlichen Vorgaben aus dem geltenden LWG NRW einschließlich aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Diese Zwecke dienen der Erfüllung von Dienstleistungen gegenüber dem Bürger.

Organe der Gesellschaft:

Betriebsleiter	Peter Quinke
Betriebsausschuss	Stadtverordnete
	Michael Beckmann, Vorsitzender
	Andreas Verbeek, stellv. Vorsitzender
	Sebastian Abel
	Ditmar Haite
	Reinhard Lauterbach
	Gerhard Schäfer
	Carsten Schmidt

Michael Simon
Manfred Stachelscheid
Gerhard Schäfer
Martin Tillmann
Oliver Weber
Ralf Zeitz

Bedienstete der Stadtwerke
Laura Friedrichs
Yannick Walkenbach

Sachkundige Bürger
Udo Burmeister
Thomas Demmerling
Peter Hochscheid
Sebastian Menn
Michael Moll

Personalstand:

Die Stadtwerke Lennestadt beschäftigten im Jahresdurchschnitt 16 tariflich Beschäftigte und 3 Beamte, die teilweise auch für die Stadt Lennestadt, insbesondere im Bereich Tiefbau, tätig sind. Umgekehrt erbringen Bedienstete der Stadt Dienstleistungen für die Stadtwerke, insbesondere für Personal- und sonstige Verwaltung. Die entstehenden Raum- und Personalkosten werden im Wege einer Verwaltungskostenerstattung gegenseitig verrechnet.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt und anderen Beteiligungen im Jahr 2023:

- Erträge Straßenentwässerung durch Stadt 388 TEUR
- Erträge Personalkostenverrechnung durch Stadt 380 TEUR
- Gewinnabführung Stadtwerke (Bereich Abwasser) an Stadt 296 TEUR
- Aufwendungen Verwaltungskostenerstattung an Stadt 221 TEUR
- Aufwendungen Bauhofleistungen an Stadt 178 TEUR

Wirtschaftliche Unternehmensdaten der Stadtwerke Lennestadt:

Bilanz:

Aktiva	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen	44.794.834,35	45.128.747,59	45.661.515,03
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	117.857,01	125.955,02	143.590,86
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	2.431.946,65	868.665,23	997.950,35
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	1.765.533,01	1.080.340,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.941,51	14.809,97	14.911,77
	47.359.579,52	**47.903.710,82**	**47.898.308,68**
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	6.000.000,00	6.000.000,00	6.000.000,00
II. Landes-/Bundeszuweisungen	10.152.091,93	10.152.091,93	10.152.091,93
III. Rücklagen	2.604.522,88	2.604.522,88	2.604.522,88
IV. Gewinnvortrag	10.389.658,48	10.353.649,07	9.435.645,67
V. Jahresüberschuss	95.834,29	332.543,24	1.165.082,16
B. Empfangene Ertragszuschüsse	6.117.899,49	6.213.960,83	6.345.237,64
C. Rückstellungen	1.606.807,10	1.664.540,98	1.422.199,47
D. Verbindlichkeiten	10.241.579,95	10.429.094,21	10.618.161,08
E. Rechnungsabgrenzungsposten	151.185,40	153.307,68	155.367,85
	47.359.579,52	**47.903.710,82**	**47.898.308,68**

Gewinn- und Verlustrechnung:

GuV	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1. Umsatzerlöse	8.325.378,45	8.439.500,18	9.393.405,73
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	49.900,91	39.311,36	57.928,79
3. Sonstige betriebliche Erträge	35.926,87	22.394,19	21.102,13
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-Hilfs- und Betreibsstoffe und für bezogene Waren	1.072.036,24	1.045.067,79	1.061.131,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	890.532,39	781.983,65	848.842,26
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	974.619,29	936.884,52	1.098.644,12
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und für Unterstützung	270.978,02	315.641,97	308.916,42
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.800.599,34	1.792.838,76	1.758.336,59
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.110.308,31	3.034.258,60	3.028.887,57
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.094,24	3.581,57	1.246,04
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	182.181,40	238.510,10	171.034,74
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**119.045,48**	**359.601,91**	**1.197.889,78**
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	22.616,19	26.418,67	32.167,62
12. Sonstige Steuern	595,00	640,00	640,00
13. Jahresüberschuss	**95.834,29**	**332.543,24**	**1.165.082,16**

Kennzahlen:

Kennzahlen	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme)	**94,58%**	**94,21%**	**95,33%**
Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100 / Anlagevermögen)	**65,28%**	**65,24%**	**64,29%**
Eigenkapitalquote I (Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme)	**61,74%**	**61,46%**	**61,29%**
Fremdkapialquote (Fremdkapital x 100 / Bilanzsumme)	**37,94%**	**38,22%**	**38,71%**
Eigenkapitalrentabilität (Jahresüberschuss x 100 / Eigenkapital)	**0,33%**	**1,13%**	**4,13%**
Umsatzrentabilität (Betriebsergebnis x 100 / Umsatzerlöse)	**5,85%**	**15,12%**	**14,56%**

Geschäftsentwicklung:

Die Stadtwerke Lennestadt sind zuständig für die Frischwasserversorgung und Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Lennestadt.

Das Frischwasser wird zum größten Teil von den Kreiswerken Olpe eingekauft. Für die Bereiche Saalhausen, Gleierbrück, Störmecke und teilweise Langenei wird das benötigte Wasser eigenständig von den Stadtwerken Lennestadt mittels einer Eigenwasserversorgungsanlage bereitgestellt. Im Jahr 2023 lag der Wasserbezug von den Kreiswerken Olpe GmbH bei 1.156 Tcbm (91,7%). 104 Tcbm (8,2%) wurden durch Eigenförderung aus der Gewinnungsanlage Saalhausen an das öffentliche Wassernetz abgegeben. Der Ortsteil Bruchhausen wird vom Wasserbeschaffungsverband Oberveischede versorgt. Diese Abnahme liegt bei 1 Tcbm (0,1%). Das Wasserleitungsnetz beläuft sich auf rund 192 km Netzlänge mit ca. 7.500 Grundstückskunden und 7.916 Wasserzählern. Im Straßenbereich sind 1.625 Hydranten installiert.

99% der Einwohner Lennestadts sind an das von den Stadtwerken Lennestadt betriebene öffentliche Abwassernetz angeschlossen, 1% verfügen über eigene Kleinkläranlagen. Das Abwassernetz hat eine Gesamtlänge von rund 230 km mit 11 Pumpstationen, 25 Regenüberläufen, sieben Dükern, drei Regenklärbecken und vier Regenrückhaltebecken. Niederschlagswassergebühren wurden für 3.483 Tqm erhoben, davon entfielen ca. 1.167 Tqm auf öffentliche

Flächen. Neben dem Betreiben der Abwasserkanalisation übernehmen die Stadtwerke Lennestadt auch das Einsammeln und Abfahren des in rund 100 Kleinkläranlagen anfallenden Schlamms. Diese Aufgabe wurde an ein Fremdunternehmen gegen Entgelt übertragen.

Die Umsätze der Stadtwerke Lennestadt resultieren hauptsächlich aus den Erlösen der Wasser- und Abwassergebühren. Die Umsatzentwicklung lässt sich aufgrund des Kostendeckungsprinzips des Kommunalabgabengesetzes NRW nicht beeinflussen. Gleichzeitig ist durch das Kostendeckungsgebot die wirtschaftliche Zukunft der Stadtwerke gesichert.

3.4.2 Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG

Allgemeine Unternehmensdaten:

Gründungsjahr: 2020

Rechtsform: Kommanditgesellschaft

Beteiligungsverhältnis:
Das Kommanditkapital der Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG beträgt 9.931 TEUR. Kommanditisten sind die Stadt Lennestadt mit 74,9% und die Westnetz GmbH mit 25,1% der Anteile. Einziger Komplementär ist die Netzgesellschaft Lennestadt Verwaltungs-GmbH. Das Kapital zum Erwerb der Netzinfrastruktur (Stromnetz in 2020, Gasnetz in 2021) wurde durch beide Kommanditisten quotal in die Gesellschaft eingebracht.

Unternehmensgegenstand (Ziele und Leistungen):
Unternehmensgegenstand ist die Verpachtung des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Lennestadt.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung:	Die Geschäftsführung obliegt der Netzgesellschaft Lennestadt Verwaltungs-GmbH als Komplementärin
Gesellschafterversammlung:	Bürgermeister Tobias Puspas (Stadt Lennestadt, 74,9%) VertreterIn Westnetz (Westnetz GmbH, 25,1%)
Aufsichtsrat:	Jochen Biermann, Vorsitzender Frank Eikel, stellv. Vorsitzender Christopher Jonas Andre Kriegeskorte Almut Lang Dr. Simon Schulte Karsten Thielmann

Personalstand:

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt und anderen Beteiligungen im Jahr 2023:

- Gewinnausschüttung an Stadt 802 TEUR
- Aufwendungen Gewerbesteuer an Stadt 138 TEUR
- Aufwendungen Kaufmännische Dienstleistung an Stadt 48 TEUR

Wirtschaftliche Unternehmensdaten der Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG :

Bilanz:

Aktiva	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen	15.150.912,12	14.299.658,38	12.834.926,52	6.495.608,83
II. Finanzanlagen	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	88.398,50	209.408,50	354.382,04	2.025.737,17
III. Eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00	4.023.320,84
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	100.286,22	91.358,18	112.742,44	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.364.596,84	**14.625.425,06**	**13.327.051,00**	**12.569.666,84**
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Kapitalanteil Kommanditist	9.931.917,92	9.931.917,92	9.931.917,92	9.929.266,37
II. Rücklagen	1.142.582,01	987.863,32	1.058.742,13	0,00
B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	77.442,00	64.100,00	53.200,00	517.132,00
D. Verbindlichkeiten	3.396.433,85	2.724.783,40	1.262.656,63	1.511.256,72
E. Rechnungsabgrenzungsposten	816.221,06	916.760,42	1.020.534,32	612.011,75
	15.364.596,84	**14.625.425,06**	**13.327.051,00**	**12.569.666,84**

Gewinn- und Verlustrechnung:

GuV	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
1. Umsatzerlöse	2.233.746,58	2.074.449,25	2.001.503,53	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	550,00	43,00	532.364,60	517.132,00
3. Materialaufwand	116.005,20	107.670,20	104.500,00	2.500,00
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	702.660,90	664.922,24	726.338,82	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	102.697,71	59.745,66	61.350,76	151,55
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.809,96	8.809,63	228,47	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.298.122,81**	**1.233.344,52**	**1.641.450,08**	**514.480,45**
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	155.540,80	245.481,20	580.056,40	517.132,00
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**1.142.582,01**	**987.863,32**	**1.061.393,68**	**-2.651,55**
13. Einstellung in Rücklagen	-1.142.582,01	-987.863,32	-1.061.393,68	2.651,55
14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Geschäftsentwicklung:

Die Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2020 gegründet. Das Stromnetz wurde zum 31.12.2020 und das Gasnetz zum 01.01.2021 in das Unternehmen eingebracht. Daher ist das Geschäftsjahr 2023 das dritte mit einem regelmäßigem Geschäftsbetrieb.

Die Zinserhöhungen der Notenbanken bremsten 2023 das globale Wirtschaftswachstum. Laut OECD wuchs das weltweite BIP um 2,9 % (nach 3,3 % in 2022), in Deutschland nur um 0,3 %. Hauptursache war das höhere Zinsniveau zur Inflationsbekämpfung, das sich besonders im Bausektor bemerkbar machte. Die Inflation lag im OECD-Raum bei durchschnittlich 6,6 %.

Zur Entlastung der Verbraucher wurde ein ermäßigter Umsatzsteuersatz auf Strom und Gas eingeführt, der bis Februar 2024 gilt. Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts entfielen Förderungen über den Klima- und Transformationsfonds, weshalb die Strom- und Gaspreisbremsen Ende 2023 ausliefen.

Das Geschäftsjahr 2023 verlief im geplanten Rahmen, es wurden 2.133.174,58 € Umsatzerlöse aus der Verpachtung der Netze generiert. In die Elektrizitätsverteilung wurden 1.139.710,60 € investiert. Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 539.895,08 €. In der Gasverteilung wurden Investitionen in Höhe von 481.815,80 € durchgeführt, bei einem Ergebnis nach Steuern von 602.686,93 €, was zu einem Gesamtjahresergebnis von 1.142.582,01 € führt.

Die Gesellschaft wird sich weiterhin in den Schwerpunkten Netzerhalt und dem Ausbau der Netzinfrastruktur betätigen. Im Rahmen der laufenden Regulierungsperioden (Strom bis 31.12.2025, Gas bis 31.12.2024) ist eine Ergebnisbelastung aufgrund der abgesenkten regulatorischen Eigenkapitalszinssätze und der erhöhten Fremdkapitalszinssätze zu erwarten. Mit Beginn der nächsten Regulierungsperiode (Gas 2028 / Strom 2029) können gestiegene Fremdkapitalzinsen über eine Erhöhung der regulatorischen Pacht aufgefangen werden. Die Geschäftsführung geht für 2024 und die folgenden Jahre von einem positiven Ergebnis aus.

3.4.3 Netzgesellschaft Lennestadt Verwaltungs-GmbH

Allgemeine Unternehmensdaten:

Gründungsjahr: 2020

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Beteiligungsverhältnis:
Das Kommanditkapital der Netzgesellschaft Lennestadt Verwaltungs-GmbH beträgt 25 TEUR. Die Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG ist 100%-ige Gesellschafterin der Verwaltungs-GmbH.

Unternehmensgegenstand (Ziele und Leistungen):
Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung:	Björn Bröcher Achim Loos
Gesellschafterversammlung:	Bürgermeister Tobias Puspas (Stadt Lennestadt, 74,9%) VertreterIn Westnetz (Westnetz GmbH, 25,1%)
Aufsichtsrat:	Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat.

Personalstand:
Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt und anderen Beteiligungen im Jahr 2023: ---

Wirtschaftliche Unternehmensdaten der Netzgesellschaft Lennestadt Vertwaltungs-GmbH :

Bilanz:

Aktiva	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
II. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	7.463,17	9.230,06	8.024,49
III. Eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	29.662,04	25.843,52	26.437,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	37.125,21	**35.073,58**	**34.462,31**
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	5.588,62	3.484,25	1.535,77
III. Jahresergebnis	2.105,33	2.104,37	1.948,48
B. Sonderposten	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	4.431,26	3.662,67	5.455,05
D. Verbindlichkeiten	0,00	822,29	523,01
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	37.125,21	**35.073,58**	**34.462,31**

Gewinn- und Verlustrechnung:

GuV	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.933,85	10.002,27	10.393,48
3. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.433,85	7.502,27	8.078,68
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**2.500,00**	**2.500,00**	**2.314,80**
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	394,67	395,63	366,32
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**2.105,33**	**2.104,37**	**1.948,48**

Geschäftsentwicklung:

Die Gesellschaft führt als allein haftende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Lennestadt GmbH & Co. KG die Geschäfte der Hauptgesellschaft. Weitere Betätigungsfelder gibt es nicht.

3.4.4 LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice GmbH & Co. KG (LLS GmbH & Co. KG)

Allgemeine Unternehmensdaten:

Gründungsjahr: 2005

Rechtsform: Kommanditgesellschaft

Beteiligungsverhältnis:
Das Kommanditkapital der LLS GmbH & Co. KG beträgt 2 TEUR. Die Stadt Lennestadt ist alleiniger Kommanditist der LLS GmbH & Co. KG. Einziger Komplementär ist die LLS Verwaltungs-GmbH.

Unternehmensgegenstand (Ziele und Leistungen):
Unternehmensgegenstand der LLS GmbH & Co. KG ist der Betrieb, die Vermietung, die Verpachtung und die Nutzung von Liegenschaften der Stadt Lennestadt und die damit im Zusammenhang stehenden Serviceleistungen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung:	Die Geschäftsführung obliegt der LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice Verwaltungs-GmbH als Komplementärin
Gesellschafterversammlung:	Bürgermeister Tobias Puspas
Aufsichtsrat:	Tobias Puspas, Vorsitzender Marcus Cramer Dr. Gregor Kaiser André Kriegeskorte Carsten Meyer Hans-Gerd Mummel Stefan Schneider Gregor Schnütgen Sebastian Sonntag Peter Meier Manfred Stachelscheid Martin Tillmann

Andreas Verbeek

Heinz Vollmer

Personalstand:

Das Personal der Gesellschaft besteht im Jahr 2023 aus einer Teilzeitkraft und sechs geringfügig Beschäftigten. Daneben erfolgt die Personalgestellung für eine Teilzeitkraft durch die Stadt Lennestadt. Die Personalkosten werden entsprechend verrechnet.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt und anderen Beteiligungen im Jahr 2023:

- Erträge Miete und Nebenkosten durch Stadt 125 TEUR
- Aufwendungen Personalkostenerstattung DB-Agentur an Stadt 33 TEUR
- Erträge Personalkostenerstattung durch Stadt 31 TEUR
- Aufwendungen Erbbauzinsen an Stadt 18 TEUR

Wirtschaftliche Unternehmensdaten der LLS GmbH & Co. KG :

Bilanz:

Aktiva	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen	2.077.540,50	2.139.432,76	1.783.083,50
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00	307,20	593,20
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	35.257,04	27.780,34	42.358,33
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	64.426,24	80.379,51	54.419,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	576.000,00	594.000,00	612.000,00
D. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil Kommanditisten	0,00	0,00	0,00
	2.753.223,78	**2.841.899,81**	**2.492.454,65**
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteil Kommanditist	2.000,00	2.000,00	2.000,00
II. Rücklage	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Verlustvortrag	-17.548,93	-28.213,38	-28.753,59
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil Kommanditisten	0,00	0,00	0,00
B. Sonderposten	1.001.542,34	1.053.975,74	1.107.123,74
C. Rückstellungen	6.614,00	5.000,00	5.000,00
D. Verbindlichkeiten	1.710.616,37	1.759.137,45	1.357.084,50
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	2.753.223,78	**2.841.899,81**	**2.492.454,65**

Gewinn- und Verlustrechnung:

GuV	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1. Umsatzerlöse	357.437,04	303.506,39	239.378,64
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.867,90	4.048,15	25.023,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-307,20	-341,74	-217,83
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	92.822,76	89.822,42	97.300,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und für Unterstützung	25.210,47	24.440,43	18.889,32
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	48.789,21	31.769,38	30.892,20
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	142.998,43	150.288,93	125.326,36
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.049,62	6.502,63	3.041,86
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**16.127,25**	**4.389,01**	**-10.830,38**
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.614,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	3.848,80	3.848,80	3.848,80
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**10.664,45**	**540,21**	**-14.679,18**
13. Entnahmen aus Gesellschafterkonten	0,00	0,00	14.679,18
14. Einstellung in Gesellschafterkonten	10.664,45	540,21	0,00
15. Bilanzgewinn	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Kennzahlen:

Kennzahlen	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Return on Investment (ROI)	0,38%	0,02%	-0,54%
Rohertrag je Euro Personalkosten	3,05	2,69	2,28
Umsatzrentabilität	3,44%	0,18%	-6,13%
Debitorenlaufzeit (Kundenziel)	23,65	14,81	52,16

Kennzahlen	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme)	**75,46%**	**75,28%**	**71,54%**
Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100 / Anlagevermögen)	**1,66%**	**1,11%**	**1,30%**
Eigenkapitalquote I (Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme)	**1,25%**	**0,84%**	**0,93%**
Fremdkapialquote (Fremdkapital x 100 / Bilanzsumme)	**98,75%**	**99,16%**	**99,07%**
Eigenkapitalrentabilität (Jahresüberschuss x 100 / Eigenkapital)	**30,96%**	**2,27%**	**-29,36%**
Umsatzrentabilität (Betriebsergebnis x 100 / Umsatzerlöse)	**14,04%**	**3,59%**	**-3,25%**

Geschäftsentwicklung:

Die LLS GmbH & Co. KG ist hauptsächlich im Bereich Bewirtschaftung, Vermarktung und Vermietung von Bahnhofsgebäuden in Altenhundem und Grevenbrück sowie des „WieWoWatt“ in Lennestadt aktiv. Ergänzend bietet das Unternehmen Dienstleistungen an, darunter den provisionsbasierten Fahrkartenverkauf als Agentur der Deutschen Bahn, Beratungen sowie den Verkauf von Fahrplänen, Werbeartikeln und Veranstaltungstickets.

Das Geschäftsjahr 2023 war noch von der Covid-19-Pandemie geprägt, lief aber größtenteils wie geplant. Die Deutsche Bahn setzt verstärkt auf digitale Tickets, was den Fahrkartenverkauf vor Ort erschwert und zu rückläufigen Umsätzen führt. Zudem beeinträchtigte ein Cyberangriff auf die Region im Herbst 2023 für zwei Wochen den Betrieb der DB-Agentur. Zusätzlich wird der Beratungsbedarf der Kunden durch Zugausfälle und Bauarbeiten größer, ohne dass daraus Einnahmen resultieren.

Die Bahnhofsgebäude wurden zukunftsorientiert umgebaut, und der entstandene Leerstand in Altenhundem konnte mittlerweile komplett vermietet werden, womit die Vermietungsquote bei 100 % liegt. Die Servicestelle „WieWoWatt“ verzeichnet weiterhin großen Zuspruch, die Kundenfeedbacks sind durchweg positiv, und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern läuft reibungslos.

3.4.5 LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice Verwaltungs-GmbH (LLS Verwaltungs-GmbH)

Allgemeine Unternehmensdaten:

Gründungsjahr: 2005

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Beteiligungsverhältnis:
Das Stammkapital der LLS Verwaltungs-GmbH beträgt 25 TEUR. Die Stadt Lennestadt ist 100%-ige Gesellschafterin der LLS Verwaltungs-GmbH.

Unternehmensgegenstand (Ziele und Leistungen):
Unternehmensgegenstand der LLS Verwaltungs-GmbH ist die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der LLS Lennestädter Liegenschaftsverwaltung und Stadtservice GmbH & Co. KG.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung:	Björn Bröcher Laura Hennrichs
Gesellschafterversammlung:	Bürgermeister Tobias Puspas
Aufsichtsrat:	Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat.

Personalstand:
Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt und anderen Beteiligungen im Jahr 2023: ---

Wirtschaftliche Unternehmensdaten der LLS Verwaltungs-GmbH:

Bilanz:

Aktiva	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.738,19	4.715,25	2.767,69
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	23.690,17	23.813,32	23.936,13
	28.428,36	**28.528,57**	**26.703,82**
Passiva			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	755,48	175,61	-533,62
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	875,47	579,87	709,23
B. Rückstellungen	1.263,52	1.208,66	1.133,76
C. Verbindlichkeiten	533,89	1.564,43	394,45
	28.428,36	**28.528,57**	**26.703,82**

Gewinn- und Verlustrechnung:

GuV	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	2.500,00	2.500,00	2.500,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.673,00	1.939,15	1.837,45
3. Zinsen und ähnliche Erträge	211,99	127,68	80,44
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	163,52	108,66	33,76
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**875,47**	**579,87**	**709,23**
7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**875,47**	**579,87**	**709,23**

Kennzahlen:

Kennzahlen	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021
Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme)	**0,00%**	**0,00%**	**0,00%**
Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100 / Anlagevermögen)	**0,00%**	**0,00%**	**0,00%**
Eigenkapitalquote I (Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme)	**93,68%**	**90,28%**	**94,28%**
Fremdkapialquote (Fremdkapital x 100 / Bilanzsumme)	**6,32%**	**9,72%**	**5,72%**
Eigenkapitalrentabilität (Jahresüberschuss x 100 / Eigenkapital)	**1,70%**	**2,25%**	**2,78%**
Umsatzrentabilität (Betriebsergebnis x 100 / Umsatzerlöse)	**20,00%**	**23,96%**	**30,24%**

Geschäftsentwicklung:

Die Gesellschaft führt als allein haftende Gesellschafterin der LLS GmbH & Co. KG die Geschäfte der Hauptgesellschaft. Weitere Betätigungsfelder gibt es nicht.